

populärer Form bietet, deren besonderen Werth wir darin finden, daß sie von einem Manne geschrieben ist, der den Entwicklungsgang, den er hier zum Ausdruck bringt, in seinem Innern durchgekämpft hat.

Fulda.

Professor Dr. Constantin Gutberlet.

33) **„Vier Bücher von der Nachfolge Christi“** von Thomas von Kempen. Aus dem lateinischen Original neu bearbeitet von Bernhard Lasker, Pfarrer der Diocese Mainz. Nebst einem Gebetbuch. Feine Ausgabe Nr. 5. Mit Approbation des hochw. Bischofs von Chur. Einsiedeln. Druck und Verlag von Gebr. Karl und Nicolaus Benziger. 1886. Preis geb. M. 1.80 = fl. 1.12, fein geb. M. 3.75 = fl. 2.33.

Eine recht hübsch ausgestattete Ausgabe einer im Ganzen gelungenen neuen Uebersetzung des unsterblichen Erbauungsbuches. Das Gebetbuch enthält auf 90 Seiten Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, Communion-, Vesper- und Kreuzweg-Andacht. Leider ist unter den zur Erlangung der mit der letzten verbundenen Ablässe nothwendigen Bedingungen nicht erwähnt die Bewegung von einer Station zur andern, andererseits 2 und 3 nicht ganz richtig formulirt, da nicht nur zwei vollkommene Ablässe dadurch zu gewinnen sind und wohl Betrachtung des Leidens Christi nicht aber ebenso bei jeder Station das Abbeten eines Vaterunser zu dessen Ehren vorgeschrieben ist.

St. Florian.

Prof. A. Bucher, reg. Chorherr.

34) **Administrativkarte der Erzdiocese Salzburg—Tirol** von Joh. Resnyczek, Verlag von G. Freytag und Berndt Wien. Maßstab 1: 250.000, Größe 60/78 $\frac{1}{m}$ Preis 2 fl.

Diese dem hochwürdigsten Herrn Erzbischofe v. Salzburg, Dr. Fr. Alb. Eder, gewidmete Karte enthält außer der Eintheilung in Decanate und Seelsorgsbezirke, die Sitze der Decanate, Pfarreien, Vicariate und Curationen, die Filialen, Kaplaneien, Beneficien, Exposituren und Kapellen, ferner noch die Eisenbahnen und die verschiedenen Kategorien der Wege. Durch sechsfachen Farbendruck sind obgenannte Eintheilungen leicht ersichtlich. Die Darstellung ist genau, Zeichnung und Druck sind rein und gefällig, die Schrift deutlich. Die Karte macht einen angenehmen Eindruck und wirkt trotz der vielen Einzelheiten nicht verwirrend. Uebersichtlich erscheint uns die Darstellung der Gletscher; die Karte enthält auch sonst keine Terrainzeichnung, die ja in einer Administrativkarte auch nicht nöthig ist. Aus demselben Grunde könnten auch die Namen der Gebirge weggelassen; für die Uebersichtlichkeit wäre das nur vortheilhaft. Uebrigens kann die Karte bestens empfohlen werden. Es ist auch der Preis mit Rücksicht auf die schöne Arbeit ein mäßiger.

Linz.

Wöhr l.